



Panorama Nova S - PE

de Gebrauchsanweisung
 2

it Istruzioni per l'uso
 4

Panorama Nova S - PE

Atemanschluss mit Einheitsanschluss für Masken-Helm-Kombinationen

Die Masken-Helm-Kombination

Panorama Nova S – EPDM – PC – PE

besteht aus dem Kopfschutz

SICOR VFR 2000,

Dräger HPS 6100,

Dräger HPS 6200 oder

Supra F1 S 12 bzw. Supra F1 SA 12

und dem Atemanschluss

Panorama Nova S – EPDM – PC – PE.

Diese Gebrauchsanweisung gehört zum Atemanschluss.

Für den Kopfschutz zugehörige Gebrauchsanweisung beachten.

Zu Ihrer Sicherheit

Gebrauchsanweisung beachten: Jede Handhabung an der Masken-/Helm-Kombination setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Gebrauchsanweisung und der Gebrauchsanweisung des Kopfschutzes voraus. Dieser Atemanschluss ist nur für die beschriebene Verwendung bestimmt.

Instandhaltung: Der Atemanschluss muss regelmäßig Inspektionen und Wartungen durch Fachleute unterzogen werden. Instandsetzungen am Atemanschluss nur durch Fachleute vornehmen lassen. Wir empfehlen, einen Service-Vertrag mit Dräger abzuschließen und alle Instandsetzungen durch Dräger durchführen zu lassen. Bei Instandhaltung nur Original-Dräger-Teile verwenden. Kapitel "Prüf- und Instandhaltungsintervalle" beachten.

Zubehör: Nur das in der Bestell-Liste aufgeführte Zubehör verwenden.

Kennzeichnungen

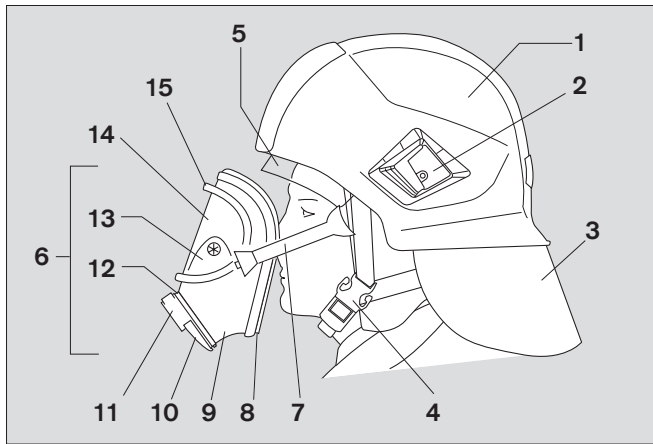
Diese Gebrauchsanweisung beschreibt den Atemanschluss mit folgender typidentischer Kennzeichnung:

Panorama Nova S – EPDM – PC – PE

Die Kennzeichnung ist von außen lesbar: Panorama Nova S und EPDM auf dem Maskenkörper. PC auf der Sichtscheibe. PE auf dem Maskenanschluss.

CE-Kennzeichnung auf dem Maskenkörper: EN 136 CL. 3, Kenn-Nr. 0158

Was ist was?



1 Kopfschutz	6 Vollmaske	11 Maskenanschluss
2 Fangtasche	7 Spannelement	12 Schelle
3 Nackenschutz	8 Dichtrahmen	13 Innenmaske
4 Kinnriemen	9 Maskenkörper	14 Sichtscheibe
5 Visier	10 Schutzkappe	15 Spannrahmen

Beschreibung/Verwendungszweck

Der Atemanschluss entspricht EN 136 CL. 3 und ist mit CE gekennzeichnet. Er schützt Gesicht und Augen gegen aggressive Medien. Für Brillenträger lässt sich eine Maskenbrille einsetzen. Die Masken-/Helm-Kombination entspricht DIN 58610. Der Atemanschluss wird mit zwei Spannelementen am Kopfschutz befestigt.

Umgebungstemperatur: -30 °C bis +60 °C.

Der Einheitsanschluss (Schraubanschluss M45 x 3 nach DIN 3183 PIA) passt für Überdruck-Pressluftatmer und Überdruck-Schlauchgeräte. Nur zertifizierte Atemschutzgeräte verwenden!

Vor Gebrauch

Der Unternehmer/Anwender muss vor dem ersten Gebrauch folgendes sicherstellen (siehe Europäische Richtlinie 89/656/EWG):

- die Passform muss richtig sein, damit z. B. einwandfreier Dichtsitz gewährleistet ist,
- die Persönliche Schutzausrüstung muss mit jeder anderen gleichzeitig getragenen Persönlichen Schutzausrüstung (z. B. Schutzjacke) zusammenpassen,
- die Persönliche Schutzausrüstung muss für die jeweiligen Arbeitsplatzbedingungen geeignet sein,
- die Persönliche Schutzausrüstung muss den ergonomischen Anforderungen und den gesundheitlichen Erfordernissen des jeweiligen Atemschutzgeräteträgers entsprechen,
- die Masken-/Helm-Kombination muss aufgrund der starren Bauweise mit besonderer Sorgfalt auf den Geräteträger eingestellt werden (richtige Maskengröße, Einstellung der Maskenführung und der Helminnenausstattung).

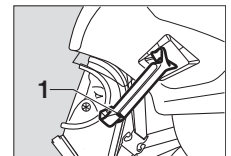
Gebrauch

Kopfschutz aufsetzen¹⁾: Dabei die Haare aus der Stirn nach hinten streichen. Für den dichten Sitz der Vollmaske muss die Stirn frei sein.

Atemanschluss anlegen: Bärte und Koteletten im Dichtungsbereich des Atemanschlusses verursachen Leckagen! Entsprechende Personen sind für das Tragen des Atemanschlusses ungeeignet. Brillenbügel im Dichtungsbereich verursachen ebenfalls Leckagen. Maskenbrille verwenden.

Trageband um den Nacken legen. Kinnriemen des Kopfschutzes lösen. Beide Spannelemente anfassen und oberen Rand des Atemanschlusses an der Stirn unter den Kopfschutz schieben. Beide Spannelemente durch gleichzeitiges Nachhintenziehen spannen und in die Fangtaschen des Kopfschutzes einhängen. Atemanschluss zurechtrücken und Kinnriemen des Kopfschutzes locker unter dem Kinn schließen.

Kontrolle: Sitz des Atemanschlusses durch einen Helfer überprüfen lassen. Die Spannelemente (1) müssen gespannt sein, sonst Kopfnetz im Kopfschutz justieren.



Dichtheit prüfen: Maskenanschluss dichthalten und einatmen, bis ein Unterdruck entsteht. Luft kurzzeitig anhalten. Der Unterdruck soll bestehen bleiben. Dichtheitsprüfung zweimal wiederholen.

Ausatemventil prüfen: Maskenanschluss dichthalten und kräftig ausatmen. Die ausgeatmete Luft muss ungehindert über das Ausatemventil entweichen können, sonst siehe "Ausatemventil sichtbar prüfen".

Überdruck-Pressluftatmer oder -Schlauchgerät anschließen¹⁾. Durch Drehen und kräftiges Ziehen am Lungenautomaten den festen Sitz überprüfen. Die Festigkeit und korrekte Verbindung durch eine zweite Person überprüfen lassen.

⚠️ WARNUNG

Einsatz nur mit dichter Masken-/Helm-Kombination antreten!

Wenn ein Lampenhalter am Helm (Helmtyp Dräger HPS 6100, Dräger HPS 6200 oder Supra F1) befestigt ist und man gegen ein Hindernis stößt, kann die Maske undicht werden.

Undichtheiten reduzieren die Einsatzzeit und können zum Eindringen von Schadstoffen führen.

In diesem Fall den Gefahrenbereich sofort verlassen.

Extreme Einsatzbedingungen

Bei tiefen Temperaturen: Sichtscheibe innen mit Klarsichtmittel "klar-pilot" Gel gegen Beschlagen schützen¹⁾.

Bei hohen Temperaturen: Bei Beschädigung der Sichtscheibe sofort Gefahrenbereich verlassen.

Bei Chemikalien: Einige Stoffe, z. B. H₂S oder Phosgen, können vom Material der Vollmaske, insbesondere Silikon, aufgenommen werden und ggf. auch diffundieren.

Im Ex-gefährdeten Bereich: Atemanschluss mit Antistatik-Spray behandeln oder Wasserschleier verwenden.

1) Zugehörige Gebrauchsanweisung beachten.


Nach dem Gebrauch Lungenautomaten lösen¹⁾.

Atemanschluss abnehmen: Beide Spannelemente nach hinten ziehen und vom Kopfschutz wegklappen.

Kopfschutz absetzen¹⁾.

Reinigen, Desinfizieren und Trocknen

Nur zugelassene Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden!

 VORSICHT
Die Innenseite der Sichtscheibe mit Antibeschlag-Beschichtung darf nicht mit einem Lappen gereinigt oder getrocknet werden, da hierbei die Beschichtung beschädigt werden kann. Deshalb nur mit klarem Wasser spülen und trocknen lassen.

Reinigen: Atemanschluss nach jedem Einsatz reinigen. Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Aceton, Alkohol u. ä. verwenden. Atemanschluss mit lauwarmem Wasser unter Zusatz von Universalreinigungsmittel Sekusept Cleaner¹⁾ und einem Lappen reinigen. In fließendem Wasser gründlich spülen.

Desinfizieren: Atemanschluss nach jedem Einsatz desinfizieren.

Atemanschluss ins Desinfektionsbad einlegen. Desinfektionsmittel Incidur¹⁾ verwenden. Konzentration: 2 %, Einwirkzeit: 15 Min.

Zu hohe Dosierung und zu lange Einwirkzeiten können Schäden an dem Atemanschluss hervorrufen! In fließendem Wasser gründlich spülen.

Maschinelle Reinigung und Desinfektion: mit Eltra¹⁾.

Trocknen: Wasser aus dem Atemanschluss ausschütteln. Restfeuchte im Trockenschrank oder an der Luft austrocknen lassen. Temperatur maximal 60 °C. Nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen. Spannelemente nicht auf den Dichtrahmen legen. Führungen der Spannelemente mit Vaseline fetten.

Prüfen

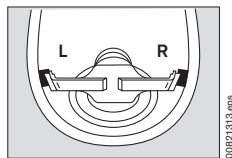
Atemanschluss nach jedem Einsatz bzw. nach jeder Wartung und Reparatur prüfen.

Prüfgeräte¹⁾ und -zubehör: Test-It 4100 (AG 02 400), Testor 2100 (R 53 400), Prestor (AG 02 000), Quaestor light (R 54 750), Quaestor Automatik (AG 02 234) oder Quaestor III (R 54 300), Adapter (R 53 345), Blindstopfen (T 52 246), A-Ventilstopfen (R 53 346) und Maskenhalterung S (R 53 930).

Sprechmembran sichtprüfen: Sprechmembran und O-Ring müssen sauber und unbeschädigt sein, sonst reinigen oder austauschen (siehe auch "Prüf- und Instandhaltungsintervalle").

Einatemventil sichtprüfen: Das Einatemventil ist im Maskenanschluss sichtbar. Durch Hineinblasen prüfen, ob die Einatemventilscheibe frei beweglich sind. Falls verklebt austauschen.

Ausatemventil sichtprüfen: Schutzkappe vom Maskenanschluss abziehen. Einen Schenkel nach innen drücken und Federbrücke abnehmen. Ventilscheibe am Nippel anfassen und aus der Führung herausziehen. Ventilscheibe und -sitz müssen sauber und unbeschädigt sein, sonst reinigen oder austauschen. Ventilscheibe mit Wasser befeuchten und einsetzen. Bei waagrechttem Sitz muss die Ventilscheibe durch ihr Eigengewicht in die Führung hineingleiten. Federbrücke so einsetzen, dass beide Schenkel seitlich einrasten. Sie ist mit "L" = links und "R" = rechts gekennzeichnet und steht angewinkelt.



Dichtheit prüfen: Gebrauchsanweisung des Prüfgerätes beachten. Dichtrahmen ggf. mit Wasser befeuchten und Atemanschluss mit Maskenhalterung S auf dem Prüfkopf montieren. Prüfkopf aufblasen, bis der Dichtrahmen überall anliegt. O-Ring am Blindstopfen oder Adapter fetten. Maskenanschluss mit Blindstopfen oder Adapter dichtsetzen. Ggf. Ausatemventil anfeuchten. 10 mbar Unterdruck erzeugen. Der Atemanschluss gilt als dicht, wenn die Druckänderung nach 1 Minute nicht mehr als 1 mbar beträgt, sonst

Prüfung mit dichtgesetztem Ausatemventil: Ausatemventil ausbauen.

A-Ventilstopfen einsetzen und mit Federbrücke befestigen. 10 mbar Unterdruck erzeugen. Bei Druckänderung kleiner als 1 mbar nach 1 Minute A-Ventilstopfen entfernen, neue Ventilscheibe einsetzen und Dichtprüfung wiederholen. Sonst

Dichtprüfung unter Wasser: Prüfkopf einschließlich Atemanschluss ins Wasser eintauchen. Ca. 10 mbar Überdruck erzeugen und Prüfkopf unter der Wasseroberfläche langsam drehen. Austretende Luftblasen zeigen die undichte Stelle an. Prüfkopf und Atemanschluss aus dem Wasser herausnehmen, undichte Stellen abdichten, A-Ventilstopfen entfernen und Ausatemventil montieren. Dichtprüfung wiederholen.

Öffnungsdruck des Ausatemventils prüfen: Bei Verwendung des Prüfgerätes Quaestor III soll der Öffnungsdruck mindestens 4,2 mbar betragen bei konstantem Durchfluss von 10 Liter/Minute durch die Vollmaske. Sonst Feder austauschen und Prüfung wiederholen.

Bei Verwendung eines Prüfgerätes, das diesen konstanten Durchfluss nicht erlaubt, z. B. Testor 2100, soll der Öffnungsdruck mindestens 4,5 mbar betragen.

Nach der Prüfung: Adapter entfernen. Atemanschluss vom Prüfkopf abnehmen und ggf. trocknen. Schutzkappe aufsetzen, muss einrasten.

Besondere Wartungsarbeiten

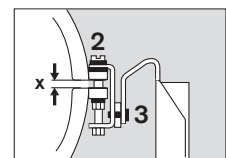
Sichtscheibe austauschen:

2 Schrauben herausdrehen, dabei Sechskantmuttern festhalten.

Spannelemente abnehmen. Spannrahmen an den Verbindungsstellen mit einem Schraubendreher auseinanderdrücken, dann nach oben und unten abziehen. Stützblech entfernen, siehe "Maskenanschluss austauschen". Alte Sichtscheibe aus der Gummifassung herausknüpfen. Neue Sichtscheibe zuerst in den oberen, dann in den unteren Teil der Gummifassung einsetzen. Mittenmarkierungen auf der Sichtscheibe sollen sich mit der Naht auf dem Maskenkörper decken. Gummifassung rechts und links über den Rand der Sichtscheibe ziehen. Gummifassung außen und Spannrahmen innen mit Seifenwasser befeuchten. Zuerst den oberen, dann den unteren Spannrahmen aufpressen. Stützblech einsetzen.

2 Spannelemente und Spannrahmen mit Hilfe der Schrauben und Sechskantmuttern sowie je drei Kunststoff-Unterlegscheiben zusammenschrauben und soweit anziehen, bis der Abstand (x) zwischen den Spannnocken 3 bis 0,5 mm beträgt.

3 Auf richtige Montage achten: Die Drehachse der Spannelemente muss unterhalb der Spannrahmenteilung liegen.



Maskenanschluss austauschen: Innenmaske aus der Nut des Schraubinges herausziehen. Schelle mit Hilfe eines Schraubendrehers aufhebeln. Schelle, Gleitring und Stützblech abnehmen. Maskenanschluss aus dem Maskenkörper herausziehen.

Neuen Maskenanschluss mit Sprechmembran, Ausatemventil sowie Einatemventilscheibe bestücken und so einsetzen, dass sich die Mittenmarkierungen von Maskenanschluss und Maskenkörper decken. Gleitring und neue Schelle montieren. Haken so einhängen, dass die Schelle möglichst stramm sitzt. Stützblech zwischen Schelle und Gleitring schieben, an den unteren Spannrahmen klemmen und ausrichten. Nase der Schelle mit Hilfe der Zange R 53 239 zusammendrücken, bis der Maskenanschluss fest in der Maske sitzt. Rand der Innenmaske in die Nut des Schraubinges einknöpfen, er soll den Schraubing rundherum umfassen. Der Stutzen greift in die Bohrung des Ausatemventils. Mittenmarkierungen am Maskenanschlussstück und an der Innenmaske müssen sich decken.

Ventilscheiben für Steuerventile austauschen: Alte Ventilscheiben nach innen herausziehen. Zapfen der neuen Ventilscheiben von innen in die Bohrung stecken und in Richtung Sichtscheibe ziehen, bis der Hinterschnitt des Zapfens sichtbar wird. Die Ventilscheiben sollen innen gleichmäßig anliegen.

Sprechmembran bzw. O-Ring austauschen: Innenmaske aus der Nut des Schraubinges herausziehen. Schraubing mit Stiftschlüssel R 26 817 herausschrauben. Stiftschlüssel umdrehen und vorsichtig in die Löcher des Schutzgitters stecken, Membranfolie nicht beschädigen. Sprechmembran durch Drehen lösen und herausnehmen. O-Ring mit Dichtringausheber R 21 519 aus dem Anschlussstück herausnehmen. Sprechmembran und O-Ring prüfen und falls erforderlich austauschen. Innenmaske einknöpfen.

Ausatemventilscheibe austauschen: siehe "Ausatemventil sichtprüfen". Schutzkappe aufsetzen, muss einrasten.

Einatemventilscheibe austauschen: Maskenanschluss aus dem Maskenkörper herausziehen, siehe "Maskenanschluss austauschen". Alte Ventilscheibe ab- und neue aufknüpfen.

Nur Original Dräger-Teile verwenden. Nach Wartungsarbeiten und/oder Austausch von Bauteilen erneut Dichtheit prüfen.

Lagern

Sichtscheibe mit einem Antistatiktuch abwischen. Um Verformungen zu vermeiden, die zu Undichtheiten führen können: Spannelemente nicht auf den Maskendichtrahmen legen. Atemanschluss in zugehörigem Beutel oder Maskendose verpacken. Ohne Verformung, spannungsfrei, trocken und staubfrei lagern.

Lagertemperatur –15 °C bis +25 °C.

Vor direkter Licht- und Wärmestrahlung schützen. ISO 2230 und nationale Richtlinien für Lagerung, Wartung und Reinigung von Gummierzeugnissen beachten.

1) Zugehörige Gebrauchsanweisung beachten.

Prüf- und Instandhaltungsintervalle

Durchzuführende Arbeiten am Atemanschluss (Kurzbemerkungen)	Maximalfristen					
	Vor Gebrauch	Nach Gebrauch	Halbjährlich	alle 2 Jahre	alle 4 Jahre	alle 6 Jahre
Kontrolle durch den Geräteträger	X					
Sicht-, Funktions- und Dichtprüfung		X	X ¹⁾			
Reinigung und Desinfektion		X		X ²⁾		
Wechsel der Ausatemventilscheibe					X	
Wechsel der Sprechmembran						X

1) Bei luftdicht verpackten Atemanschlüssen alle 2 Jahre.

2) Bei luftdicht verpackten Atemanschlüssen, sonst halbjährlich.

Bestell-Liste

Benennung und Beschreibung	Bestell-Nr.
Panorama Nova S - EPDM - PC - PE	R 51 854
Maskenbrille (Brillengestell und Haltevorrichtung)	R 51 548
"klar-pilot" Gel (Klarsichtmittel für Sichtscheibe)	R 52 560
Sekusept Cleaner	79 04 071
Incidur	79 04 072
Eltra	79 04 074
Tragedose Mabox I	R 53 680
Tragedose Mabox II	R 54 610
Tragedose Wikov V	R 51 019

Panorama Nova S - PE

Raccordo di respirazione con raccordo a filettatura unificata per combinazioni casco-maschera

Le combinazioni casco-maschera

Panorama Nova S – EPDM – PC – PE

sono composte dalla protezione per la testa

SICOR VFR 2000,

Dräger HPS 6100,

Dräger HPS 6200 o

Supra F1 S 12 ovvero Supra F1 SA 12

e dal raccordo di respirazione

Panorama Nova S – EPDM – PC – PE.

Le presenti istruzioni per l'uso si riferiscono al raccordo di respirazione. Per la protezione della testa si devono osservare le relative istruzioni per l'uso.

Per la vostra sicurezza

Osservare le istruzioni per l'uso: Ogni utilizzo della combinazione casco-maschera presuppone la perfetta conoscenza e osservanza sia di queste istruzioni per l'uso che delle istruzioni per l'uso della protezione per la testa. Il raccordo di respirazione deve essere usata esclusivamente per l'uso qui descritto.

Manutenzione: Sottoporre i raccordi di respirazione a regolari ispezioni ed interventi di manutenzione da parte di personale esperto e competente.

Affidare gli interventi di riparazione al raccordo di respirazione solo a personale esperto e competente. Si consiglia la stipulazione di un contratto di assistenza con Dräger facendo svolgere tutti gli eventuali interventi di riparazione a Dräger. Per la manutenzione utilizzare solo ricambi originali Dräger. Osservare il capitolo "Intervalli di verifica e manutenzione".

Accessori: Utilizzare solo gli accessori riportati sulla lista d'ordine.

Identificazioni

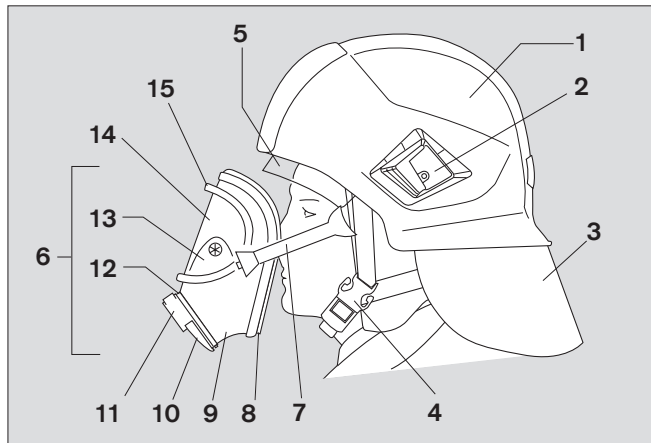
Le presenti istruzioni per l'uso descrivono i raccordi di respirazione con le seguenti caratteristiche, identiche per dispositivi dello stesso tipo:

Panorama Nova S - EPDM - PC - PE

Le identificazioni sono ben leggibili dall'esterno: Panorama Nova S e EPDM sul corpo della maschera. PC sul visore. PE sul raccordo della maschera.

Contrassegno CE sul corpo della maschera: EN 136 CL. 3, No. di ID. 0158

Identificazione delle parti



1 Protezione per la testa	6 Maschera facciale	11 Raccordo della maschera
2 Tasca di raccolta	7 Elemento di serraggio	12 Fascetta
3 Protezione nuca	8 Telaio di tenuta	13 Maschera interna
4 Cinghie per il mento	9 Corpo della maschera	14 Visore
5 Visore	10 Calotta di protezione	15 Telaio di serraggio

Descrizione/Scopo d'impiego

Il raccordo di respirazione è conforme alla norma EN 136 CL. 3 e riporta il marchio CE. Il raccordo protegge il volto e gli occhi dall'azione di sostanze aggressive. Per chi porta gli occhiali è possibile impiegare maschere apposite per gli occhiali. La combinazione casco-maschera è conforme alla norma DIN 58610. Il raccordo di respirazione è fissato per mezzo di due elementi di serraggio al dispositivo di protezione per la testa.

Temperatura ambiente: da -30 °C a +60 °C.

Il raccordo a filettatura unificata (raccordo a vite M45 x 3 a norma DIN 3183 PIA) si adatta sia a respiratori ad aria compressa sia a filtri respiratori. Impiegare solo apparecchi di protezione delle vie respiratorie certificati!

Prima di ogni uso

L'azienda utilizzatrice deve accertarsi prima del primo utilizzo di quanto segue (si veda la Direttiva europea 89/656/CEE):

- La vestibilità deve essere adeguata in modo da garantire ad es. una perfetta tenuta.
- I dispositivi di protezione personale devono essere compatibili con gli altri dispositivi di protezione personale utilizzati contemporaneamente (ad es. giubbino protettivo).
- I dispositivi di protezione personale devono essere idonei alle condizioni vigenti sul rispettivo posto di lavoro.
- I dispositivi di protezione personale devono rispondere alle occorrenze ergonomiche e alle esigenze fisiche del rispettivo portatore del respiratore.
- Considerata la sua rigida struttura, la combinazione casco-maschera va regolata con particolare accuratezza in base alle esigenze del rispettivo operatore (corretta misura della maschera, impostazione del carrier e dell'equipaggiamento interno del casco).

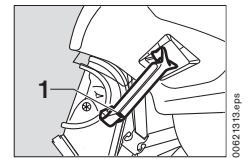
Impiego

Applicazione della protezione per la testa¹⁾: Pettinare i capelli in modo che la fronte sia completamente libera. Per assicurare la perfetta tenuta della maschera, la fronte deve essere completamente libera.

Applicazione del raccordo di respirazione: Barba e basette lunghe possono pregiudicare la perfetta tenuta necessaria per il raccordo di respirazione, provocando perdite! Le persone con barba e basette lunghe non sono pertanto adatte per indossare il raccordo di respirazione. Anche le montature di occhiali causano perdite di tenuta. Utilizzare quindi apposite maschere per occhiali.

Far passare il nastro di sostegno intorno al collo. Allentare le cinghie della protezione della testa. Afferrare entrambi gli elementi di serraggio e infilare il bordo superiore del raccordo di respirazione sulla fronte sotto la protezione per la testa. Tendere entrambi gli elementi di serraggio tirandoli contemporaneamente all'indietro e agganciarli nelle tasche di raccolta della protezione della testa. Sistemare il raccordo di respirazione in modo appropriato e serrare leggermente le cinghie della protezione per la testa sotto il mento.

Controllo: Fare controllare da una seconda persona la corretta sede del raccordo di respirazione. Gli elementi di serraggio (1) devono essere tesi, altrimenti si deve regolare la rete all'interno della protezione per la testa.



Controllo della tenuta: Tenere ben chiuso con la mano il raccordo della maschera e inspirare fino a creare una depressione. Trattenere per un po' il respiro. La depressione deve perdurare. Ripetere due volte il controllo di tenuta.

Controllo della valvola di espirazione: Tenere ben chiuso con la mano il raccordo della maschera ed espirare con forza. L'aria espirata deve poter uscire senza difficoltà attraverso la valvola di espirazione, in caso contrario vedi "Controllo visivo della valvola di espirazione".

Collegare un respiratore ad aria compressa, un tubo respiratore flessibile o un filtro respiratore¹⁾. Verificare la corretta sede dell'erogatore girando e tirando con forza. Fare controllare ad una seconda persona la sede fissa ed il corretto collegamento.

⚠ AVERTENZA

Effettuare interventi solo con combinazioni casco-maschera a perfetta tenuta!

In presenza di un portalampada fissato sul casco (tipo di casco Dräger HPS 6100, Dräger HPS 6200 o Supra F1) e andando ad urtare contro un ostacolo, la maschera può subire danni compromettendone la tenuta. Eventuali difetti di tenuta riducono la durata di intervento utile e causano la penetrazione di sostanze dannose.

Allontanarsi in tal caso immediatamente dalla zona di pericolo.

Estreme condizioni operative

A basse temperature: Proteggere la parte interna del visore con gelatina "klar-pilot" contro eventuali appannamenti¹⁾.

Con alte temperature: In caso di impedimento visivo abbandonare immediatamente la zona di pericolo.

Con sostanze chimiche: Alcune sostanze, come p. es. H₂S o fognie possono essere assorbite dal materiale della maschera, in modo particolare silicone, ed eventualmente causare fenomeni di diffusione.

In zone con pericolo di esplosione: Trattare il raccordo di respirazione con spray antistatico oppure usare veli di acqua.

¹⁾ Osservare le istruzioni per l'uso delle relative apparecchiature.

Dopo l'impiego

Staccare erogatore¹⁾.

Rimuovere il raccordo di respirazione: Tirare indietro entrambi gli elementi di serraggio e sganciarli dalla protezione della testa.

Togliere la protezione per la testa¹⁾.

Pulizia, disinfezione e asciugatura

Impiegare esclusivamente detergenti e disinfettanti ammessi!

ATTENZIONE

Non è consentito pulire o asciugare l'interno del visore trattato con antiappannante con un panno, dato che ciò potrebbe danneggiare la pellicola protettiva; ricorrere pertanto solo ad acqua e lasciare asciugare all'aria.

Pulizia: Pulire tutte le parti del raccordo di respirazione dopo ogni impiego. Per pulire la maschera, non usare mai solventi come acetone, alcol e simili. Pulire il raccordo di respirazione con acqua tiepida, detergente universale Sekusept Cleaner¹⁾ ed un panno. Risciacquare a fondo in acqua corrente.

Disinfezione: Disinfettare il raccordo di respirazione dopo ogni impiego. Immergere il raccordo di respirazione in un bagno disinfettante. Utilizzare il disinfettante Incidur¹⁾. Concentrazione: 2 %, tempo di azione: 15 min.

Un dosaggio troppo elevato e una immersione troppo lunga possono causare danni al raccordo di respirazione! Risciacquare a fondo con acqua corrente.

Pulizia e disinfezione mediante macchina: Con Eltra¹⁾.

Asciugatura: Rimuovere l'acqua dal raccordo di respirazione. Lasciare asciugare nell'asciugatore ad armadio oppure all'aria allo scopo di rimuovere l'umidità residua. Temperatura massima 60 °C. Non esporre la maschera all'azione diretta dei raggi solari. Non appoggiare gli elementi di serraggio sul telaio di tenuta. Ingrassare con vaselina le guide degli elementi di serraggio.

Controllo della maschera

Controllare il raccordo di respirazione dopo ogni impiego o dopo ogni lavoro di manutenzione e riparazione.

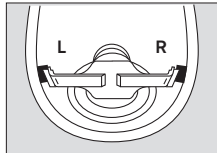
Apparecchi¹⁾ di prova e accessori: Test-It 4100 (AG 02 400), Testor 2100 (R 53 400), Prestor (AG 02 000), Quaestor light (R 54 750), Quaestor Automatik (AG 02 234) o Quaestor III (R 54 300), adattatore (R 53 345), tampone cieco (T 52 246), tappo della valvola A (R 53 346) e supporto maschera S (R 53 930).

Controllo visivo della membrana vocale: Membrana vocale e anello toroidale devono essere puliti e integri, altrimenti pulire o sostituire (vedi anche "Intervalli di verifica e manutenzione").

Controllo visivo della valvola di ispirazione: La valvola di ispirazione è visibile nel raccordo della maschera. Verificare, soffiando dentro, se la rondella circolare della valvola di ispirazione si muove liberamente. Sostituire in caso fosse incollata.

Controllo visivo della valvola di espirazione:

Estrarre la calotta di protezione dal raccordo della maschera. Spingere in dentro un'asticella e rimuovere il ponte a molla. Afferrare la rondella circolare della valvola dal nipplo ed estrarre dalla guida. Disco e sede della valvola devono essere puliti e integri, se necessario pulire o sostituire. Inumidire con acqua la rondella circolare della valvola e applicare la valvola. In caso di sede orizzontale è necessario introdurre la rondella circolare della valvola nella guida grazie al peso proprio. Inserire il ponte a molla in modo che entrambe le asticelle vadano a toccare lateralmente la battuta di arresto. Il ponte riporta i contrasegni "L" = sinistra e "R" = destra ed è disposto ad angolo.



Controllo della tenuta ermetica: Osservare le istruzioni per l'uso dell'apparecchio per test. Inumidire il telaio di tenuta con acqua e montare il raccordo di respirazione mediante supporto maschera S sulla testa di prova. Gonfiare la testa di prova finché il telaio di tenuta della maschera non poggia perfettamente e dappertutto. Lubrificare l'anello toroidale su tampone cieco o adattatore. Posizionare il tampone cieco o l'adattatore in modo da rendere stagno il raccordo della maschera. Inumidire la valvola di espirazione. Generare una depressione di 10 mbar. El raccordo di respirazione viene considerata a tenuta se dopo 1 minuto la variazione di pressione non supera 1 mbar, altrimenti

Controllo con valvola di espirazione a tenuta: Smontare la valvola di espirazione. Introdurre il tappo della valvola A e fissare con il ponte a molla. Generare una depressione di 10 mbar. In caso di variazione di pressione inferiore a 1 mbar, dopo 1 minuto rimuovere il tappo della valvola A, applicare una nuova rondella circolare della valvola e ripetere la prova di tenuta. In caso contrario

Controllo della tenuta sott'acqua: Immergere in acqua la testa di prova completa di raccordo di respirazione. Generare una sovrappressione di circa 10 mbar e far ruotare lentamente la testa di prova con la maschera sotto la superficie dell'acqua. L'apparizione di bolle d'aria rivela il punto di perdita. Togliere dall'acqua la testa di prova e il raccordo di respirazione, sigillare a tenuta i punti di perdita, rimuovere il tappo della valvola A e montare la valvola di espirazione. Ripetere il controllo di tenuta sott'acqua.

Controllo della pressione di apertura della valvola di espirazione: Impiegando l'apparecchio per il test Quaestor III, la pressione di apertura dovrebbe essere di almeno 4,2 mbar con un flusso costante di 10 litri al minuto attraverso la maschera. In caso contrario sostituire la molla e ripetere il controllo.

Impiegando invece un apparecchio per il test che non permetta questo flusso, p. es. Testor 2100, la pressione di apertura dovrebbe essere di almeno 4,5 mbar.

Dopo il controllo: Rimuovere l'adattatore. Togliere il raccordo di respirazione dalla testa di prova e se necessario asciugarla. Applicare la calotta di protezione facendola incastrare.

Lavori speciali di manutenzione

Sostituzione del visore:

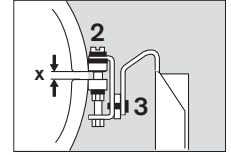
2 Estrarre le viti tenendo fermi i dadi esagonali.

Rimuovere gli elementi di serraggio. Divaricare la calotta di protezione nei punti di collegamento servendosi di un giravite, estrarre quindi verso sopra e verso sotto. Rimuovere la lamiera di sostegno, vedi "Sostituzione del raccordo della maschera". Estrarre il visore vecchio dal supporto in gomma. Introdurre quindi il visore prima nella parte superiore, dopo nella parte inferiore del supporto in gomma. Le marcature centrali del visore devono corrispondere con il corpo della maschera.

Tirare il supporto in gomma a destra e a sinistra al di sopra del bordo del visore. Inumidire esternamente con acqua saponata il supporto in gomma. Spingere prima la calotta di protezione superiore, quindi quella inferiore. Introdurre una lamiera di supporto.

2 Avvitare gli elementi ed i telai di serraggio con l'ausilio di viti e dadi esagonali e rispettivamente tre rondelle in plastica e stringendo il tutto finché la distanza (x) tra gli eccentrici di serraggio è compresa tra 3 e 0,5 mm.

3 Osservare il corretto montaggio: L'asse di rotazione degli elementi di serraggio deve trovarsi al di sotto della divisione del telaio di serraggio.



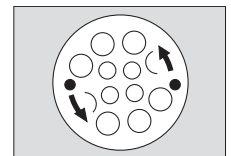
Sostituzione del raccordo della maschera: Estrarre la maschera interna dalla scanalatura dell'anello filettato. Sollevare la fascetta servendosi di un giravite. Rimuovere fascetta, anello scorrevole e lamiera di supporto. Estrarre il raccordo della maschera dal corpo della maschera.

Dotare il nuovo raccordo della maschera di membrana vocale, valvola di espirazione e rondella circolare della valvola di ispirazione ed introdurre in modo che le marcature centrali di raccordo della maschera e corpo della maschera coincidano. Montare l'anello scorrevole assieme alla nuova fascetta. Introdurre il gancio in modo che la fascetta sia fissata in maniera possibilmente stretta. Spingere la lamiera di supporto tra fascetta e anello scorrevole, fissare ed allineare rispetto al telaio di serraggio inferiore. Stringere il naso della fascetta servendosi della tenaglia R 53 239 fino a quando il raccordo della maschera non sia saldamente fissato nella maschera. Agganciare il bordo della maschera interna alla scanalatura dell'anello filettato avvolgendo l'anello filettato tutto intorno. Il manicotto fa presa nella foratura della valvola di espirazione. Le marcature centrali del raccordo della maschera e sulla maschera interna devono coincidere.

Sostituzione delle rondelle circolari delle valvole di comando: Estrarre verso l'interno le vecchie rondelle circolari delle valvole. Inserire dall'interno il perno delle nuove rondelle circolari delle valvole e tirarle in direzione del visore finché l'intaglio posteriore del perno non sia ben visibile. Le rondelle circolari delle valvole all'interno devono poggiare uniformemente.

Sostituzione della membrana vocale o dell'anello toroidale:

Estrarre la maschera interna dalla scanalatura dell'anello filettato. Svitare l'anello filettato con la chiave ad L R 26 817. Ruotare la chiave a L e inserirla con cautela nei fori della griglia di protezione, non danneggiare il foglio a membrana. Estrarre ruotando la membrana vocale. Con l'estrattore per anelli di tenuta R 21 519 sollevare ed estrarre l'anello toroidale dall'elemento di raccordo. Controllare la membrana vocale e l'anello toroidale e se necessario sostituirli. Agganciare la maschera interna.



Sostituzione della rondella circolare della valvola di espirazione: Vedi "Controllo visivo della valvola di espirazione". Applicare la calotta di protezione facendola incastrare.

Sostituzione della rondella circolare della valvola di ispirazione:

Estrarre il raccordo della maschera dal corpo della maschera, vedi "Sostituzione del raccordo della maschera". Sbottonare la vecchia rondella circolare della valvola e abbottonare il nuovo disco.

Utilizzare solo parti di ricambio originali Dräger. Dopo aver eseguito i lavori di manutenzione e/o la sostituzione di componenti si deve ripetere il controllo di tenuta.

¹⁾ Osservare le istruzioni per l'uso delle relative apparecchiature.

Conservazione

Pulire il visore con un panno antistatico. Per evitare deformazioni che potrebbero causare perdite di tenuta: non appoggiare gli elementi di serraggio sul telaio di tenuta della maschera. Imballare il raccordo di respirazione nell'apposito sacchetto o nella rispettiva scatola per la maschera. Conservarla senza che sia sottoposta a deformazioni, senza esposizione a tensione, in luogo asciutto e privo di polvere.

Temperatura di conservazione da -15 °C a +25 °C.

Proteggerla da fonti dirette di luce e di calore. Osservare la norma ISO 2230 e le direttive in vigore a livello nazionale sulla conservazione, la manutenzione e la pulizia di prodotti in gomma.

Intervalli di verifica e manutenzione

Lavori da svolgere al raccordo di respirazione (Note brevi)	Scadenze massime					
	prima di ogni uso	dopo ogni uso	ogni 6 mesi	ogni 2 anni	ogni 4 anni	ogni 6 anni
Controllo da parte dell'utente	X					
Controllo visivo, prova di funzionamento e di tenuta		X	X ¹⁾			
Pulizia e disinfezione		X		X ²⁾		
Sostituzione della rondella circolare della valvola di espirazione					X	
Sostituzione della membrana vocale						X

1) Con raccordi di respirazione confezionati ermeticamente ogni 2 anni.

2) Con raccordi di respirazione confezionati ermeticamente, altrimenti ogni sei mesi.

Lista d'ordine

Denominazione e descrizione	No. di codice
Panorama Nova S - EPDM - PC - PE	R 51 854
Occhiali per maschera (montatura per occhiali e dispositivo di sostegno)	R 51 548
Gelatina "klar-pilot" (mezzo antiappannamento per il visore)	R 52 560
Sekusept Cleaner	79 04 071
Incidur	79 04 072
Eltra	79 04 074
Confezione per il trasporto Mabox I	R 53 680
Confezione per il trasporto Mabox II	R 54 610
Confezione per il trasporto Wikov V	R 51 019

CE 0158

Dräger Safety AG & Co. KGaA

Revalstrasse 1

D-23560 Lübeck

Germany

Tel. +49 451 8 82 - 0

Fax +49 451 8 82 - 20 80

www.draeger.com

90 21 313 - GA 1412.822 de/it

© Dräger Safety AG & Co. KGaA

Edition 07 - October 2008

(Edition 01 - July 1997)

Subject to alteration